BERGHAIN
panoramabar
SAULE
this is a place of healing

Montag **02.10.2023** Start 23 Uhr **Revolting**
Lab.ratory

Ol' Norway uwe **Constauer**
Fort Romeau romantic gestures **nd_baumecker** ostgut ton **Terr** phantasy sound

Welcome back, Revolting – unsere all-gender-Party im Lab.ratory mit Fokus auf House und den dunkler schimmernden Rändern von Disco Music. Ol' Norway ist ein Duo aus, klar, Norwegen, bestehend aus Chris Lynch und Vegard Wolf Dyvik. Seit gut 15 Jahren produzieren sie einen bittersüßen, organisch klingenden House-Sound, der wie bei ihrer letzten EP *Revolt Is A Political Necessity* von zupackenden, Acid-getriebenen Basslines bestimmt wird. Ende September ist ihr neues Mini-Album *Sneiegedag* auf Connaisseur erschienen. Ol' Norway spielen heute Nacht im Lab., zusammen mit DJ-Sets von Fort Romeau, nd_baumecker und der brasilianischen Arpeggio-Queen Terr.

Mittwoch **04.10.2023** Tip 19:30 Uhr, Start 20:30 Uhr
Berghain

Kamaal Williams feat. Stephanie Yu uw

Symphonien von Claude Debussy gemischt mit futuristischem HipHop und elektronischen Beats, verwarnelt in der Jazzmusik Simbabwes, so soll Kamaal Williams neues Album *Strings* klingen, das Ende September erschienen ist. Das Album folgt auf *The Return* von 2018 und *Wu Hen* von 2020 und wurde in den ersten Monaten des Jahres 2022 in Los Angeles, San Francisco und Chicago aufgenommen. Das Projekt begann während der Pandemie und reflektiert eine Zeit der Unabhängigkeit, eine Zeit ohne Label oder Booking-Agent im Ohr. Kamaal Williams, der in Peckham, London, geborene Künstler taiwanesischer Abstammung, überblickt seit langem Welten, räumlich und kulturell, geografisch und klanglich. Als Schüler und Gründer des in London ansässigen Jazz-Duos Yussef Kamaal hat er mit seinem Album *Black Focus* eine neue Welle des Jazz im Vereinigten Königreich ausgelöst. Zum Release kommt Williams zusammen mit der Violinistin Stephanie Yu ins Berghain. Stephanie Yu ist eine an der Juilliard School ausgebildete Geigerin, DJ und Komponistin. Sie arbeitete mit Produzenten wie Prince, Jamie Lidell und King Doug und Ase Manual zusammen und spielte in Live-Bands für Künstler*innen wie Beyoncé, Justin Timberlake, Rihanna und unzählligen anderen.

Ist nächtens das neue High?
von Laura Aha

Vielleicht ist der Montag noch einem durchgelaufenen Wochenende zu nah, um ihn wirklich zu feiern. Vielleicht ist er deshalb der Tag der Kater, der meine liebe Kollegin Christina Kaiserer und ich so gerne über Nach-Exzesse sinnieren. Und die Potenzial-Frage stellen: Ist nächtens das neue High? Ist der Montag der Tag, an dem wir uns wieder zusammenfinden, um Geschichten zu hören, die wir hier diese Tage zutrauen und die Gerüchten zu lesen, die wir hier Monat für Monat recherchieren dürfen.

Vielleicht beim Wetten on der Gemeinde, wenn die Klamotten wieder wahrend mou-ungeduldig darauf warten, dass der Bademantel sich endlich ablegen lässt. Vielleicht beim Tanzen, Schwitzen und Ritualisieren, Übergeben in die Nacht hinein? Vielleicht auf dem Nachbarn-Weg, wenn die Chinesen noch Sonntagsmittagsruhe halten und jetzt, am Montagsnachmittag, während man mit leicht verwischten Augenlidern und Lippenstiftresten im Gesicht vielleicht gerade noch ein bisschen schlafen könnte, wenn man nicht so aufgeregt wäre, dass man sich eben wieder so schwach kotzte.

Vielleicht ist der Montagsnachmittag so gesehen genau der perfekte Moment, um ein bisschen zu schlafen und dann, wenn man wieder aufwacht, sich zu fragen, ob man eigentlich noch Lust hat, sich mit den Nachbarn-Kollegen zu treffen, um ein bisschen zu reden und ein bisschen zu tanzen. Und dann gemeinsam zu hoffen, dass Ryan Gosling und Eva Mendes, die Gerüchten zufolge, die Ersten sein werden, die wir hier Monat für Monat recherchieren dürfen.

Vielleicht beim Wetten on der Gemeinde, wenn die Klamotten wieder wahrend mou-ungeduldig darauf warten, dass der Bademantel sich endlich ablegen lässt. Vielleicht beim Tanzen, Schwitzen und Ritualisieren, Übergeben in die Nacht hinein? Vielleicht auf dem Nachbarn-Weg, wenn die Chinesen noch Sonntagsmittagsruhe halten und jetzt, am Montagsnachmittag, während man mit leicht verwischten Augenlidern und Lippenstiftresten im Gesicht vielleicht gerade noch ein bisschen schlafen könnte, wenn man nicht so aufgeregt wäre, dass man sich eben wieder so schwach kotzte.

Vielleicht ist der Montagsnachmittag so gesehen genau der perfekte Moment, um ein bisschen zu schlafen und dann, wenn man wieder aufwacht, sich zu fragen, ob man eigentlich noch Lust hat, sich mit den Nachbarn-Kollegen zu treffen, um ein bisschen zu reden und ein bisschen zu tanzen. Und dann gemeinsam zu hoffen, dass Ryan Gosling und Eva Mendes, die Gerüchten zufolge, die Ersten sein werden, die wir hier Monat für Monat recherchieren dürfen.

das CTM Festival. Insbesondere Gen Z und Millennials wurden dem Bloach Hurtig nicht mehr per se als bekennende Mainstream-Hasser bezeichnen. Vielmehr seien sie aufgeschlossen gegenüber neuem Nächtenleben zuwenden.

Die Gründe dafür sind individuell – von strategischen Zahlen-Gedanken bis hin zu Ängsten vor Gewalt und Drogen. Vielleicht ist Nachtlebenspaeleks Konzept nun deshalb so erfolgreich, weil es eben nicht nur um Wiederbelebung von schnellem und geradlinigem Techno und Trance auch durch die Organisation von Underground-Gatherings in Nordamerika und Europa mitgewirkt. Von der ersten Veröffentlichung von DJ Spiral, *Collective Self Abuse Pt. 1*, über Spiderwraps mertaler Hardware-Collection-EP *Untitled*, bis hin zu DJ Valentines' rhythmisch utilitaristischem Vier-Track-Release *Heave*, umfasst Puppy einen fokussierten ästhetischen Anstoß. *Puppy* Night in der Säule, auch ohne Masken.

Freitag **06.10.2023** Start 22 Uhr **Jack Your Body**
Panorama Bar
DJ Mimz women on wax
Luke Solomon classic **Rimarkable** defected

Lboog gibt derzeit zwei kreative Antworten. Aber es gibt Gedankenfülle für sophiemobile Montagsgespräche. Die Gedanken sind nicht nur Gedanken, sie sind Ideen, sie sind Ideen, sie sind Abschiebehaftgrund begeht, sondern als fluides Spektrum. Gedanken sind Ideen, sie sind Ideen, sie sind Ideen, sie